

Erasmus Erfahrungsbericht

5-monatiger Auslandsaufenthalt an der Gastuniversität „Linnaeus University“ in Växjö, Schweden
Januar bis Juni 2018



Vorbereitung

Im Frühjahr 2017 habe ich mich für ein Auslandssemester entschieden. Meine Wahl ist dabei auf Schweden gefallen, da ich sehr fasziniert von dem Land bin und dieses besser kennenlernen wollte, sowie mein Englisch verbessern wollte. Zusätzlich wollte ich meinem Hobby Jagd weiter nachgehen und dafür ist Schweden ein Traum, auch das Friendfamily-Programm, für das man sich im Vorhinein anmelden kann, ermöglicht es einem, Schweden mit den gleichen Interessen kennenzulernen.

Die Stadt in der ich meine Auslandssemester absolvieren konnte, liegt in Südschweden im Småland und ist an drei Seen gelegen. Die Bewerbung für ein Auslandssemester an der Linnaeus University gestaltet sich als sehr aufwendig, jedoch hat die Gastuniversität Leitfäden erstellt, welche die Bewerbung deutlich erleichtern. Nachdem relativ spät, in meinem Fall Anfang Oktober, die Zusage für mein Auslandssemester mich erreichte, begann die Kurswahl. Hierbei musste man sich besonders um sein Learning Agreement kümmern und im Vorfeld Kurse wählen, welche einem in Deutschland auch angerechnet werden. Die Kurse für internationale Studenten an der Linnaeus University und weitere Informationen zum Inhalt der Vorlesungen kann man auf deren Homepage finden. Auf der Linnaeus-Website sind auch Informationen zu dem Bewerbungsprozess gegeben.

Auf der Website linnestudenterna.se lassen sich auch sehr viele Informationen zum Studentenleben, Wohnungssuche und vieles mehr finden.

Anreise

Meine Reise in das Abenteuer startete im Landkreis Traunstein. Von dort aus bin ich mit meinem Partner und Hund nach Rostock gefahren um die Nachtfähre nach Trelleborg zu nutzen. (Da wir auf ein Auto angewiesen waren, wegen unserer Unterkunft nutzten wir diese Art von Anreise). Sehr erschöpft, jedoch pünktlich bin ich in Växjö angekommen. In der Universität sollte sich jeder Student anmelden, dass er/sie gut angekommen ist.

Unterkunft

Für Studenten aus Europa werden in Växjö keine Unterkünfte gestellt, lediglich für die internationalen Studenten gibt es gestellte Appartements. Genauso wie in Deutschland musste ich mir eine Wohnung oder in meinem Fall eine Unterkunft für zwei und Hund suchen, da wir die Natur sehr genießen und ein Auto zur Verfügung hatten, war unsere Suche eher auf den Umkreis von Växjö gelegen. Es gibt unterschiedliche Internetplattformen, wie Växjö Bostäder, Stubor, Blocket, Facebook oder über Kommilitonen, welche ebenfalls in Växjö waren. Für eine Wohnung über Växjö Bostäder muss man sich in deren System anmelden und dort werden für jeden angemeldeten Tag Punkte gesammelt, worüber dann auch die Wohnungsvergabe Ansprüche geregelt werden. Über Stubor werden relativ kurzfristig noch Zimmer auch auf dem Campus angeboten. Bei Blocket kann man selber wie bei Ebay Kleinanzeigen Zimmer suchen oder auch selber eine Anzeige schalten. Bei Facebook kann man der Växjö Campus Gruppe beitreten, wo häufig Zimmer oder Wohnungen angeboten werden. Ich habe unser Schwedenhäuschen über eine Bekannte gefunden. Das Haus, in dem wir wohnen liegt ca. 45

min nord-östlich von Växjö und ist nur umgeben von Wald und Wiesen. Die Mieten sind deutlich niedriger außerhalb der Städte, jedoch ist man auf ein Auto angewiesen da die Busverbindungen eher mäßig sind.

Studium an der Linnaeus University

Die Linnaeus University ist auf einem Campus, das heißt, dass alle Gebäude der Universität sich an einem Fleck befinden. Die Universität hat etwa 20.000 Studenten. Mit mir zusammen haben im Sommersemester 400 internationale Studenten ihr Auslandssemester begonnen. Das Gelände ist riesig und die Gebäude hoch modern. Die Vorlesungsräume sind hochwertig ausgestattet und es wird schnell deutlich, dass die LNU eine sehr junge Universität ist.

Die Universität legt einen besonderen Wert auf das Eigenständige arbeiten der Studenten. Häufig finden in den fachspezifischen Kursen nur einmal die Woche die Vorlesungen statt. Ich habe neben fachspezifischen Kursen einen Schwedisch Sprachkurs absolviert. Die Sprache ist für Deutsche Muttersprachler leicht zu erlernen und die Universität vergibt 7,5 ECTS für den Kurs. Hier in Schweden herrscht an der Universität eine Duz-Kultur, was den Umgang sowohl mit den Professoren als auch den Mitarbeitern sehr persönlich und angenehm gestaltet.

Alltag und Freizeit

Das Leben hier in Växjö hat sehr viel zu bieten. Zunächst verbringt man als Student viel Zeit auf dem Campus, dieser hat alles, was zu einem richtigen Studentenleben dazugehört, verschiedene Essensangebote, von Pizzeria über kleinen Supermarkt als auch einen Kiosk, eine gute Bibliothek, ein Fitnessstudio, zwei Clubs und eine Bar. Angrenzend ist ein sehr schöner, großer See, wo es viele Grillplätze und Lagerfeuerstellen gibt. Zudem kann man wunderbar auf den Stegen das gute Wetter und die Sonne genießen. Die Innenstadt ist mit dem Fahrrad innerhalb von 15 min zu erreichen. Diese ist sehr niedlich und bietet viele Möglichkeiten zum Bummeln, abends weggehen und Fika (Schwedische Tradition für Kaffee trinken und Kuchen essen).

Für Austauschstudenten bietet die Organisation VIS (Växjö International Students) viele Möglichkeiten gerade am Anfang Freunde zu finden und zusätzlich organisieren sie unterschiedliche Reisen und Veranstaltungen während des Semesters. Sehr zu empfehlen sind noch Reisen nach Kalmar, Malmö, Stockholm, Uppsala und Norwegen.

Mein Tipp: Werdet Mitglied im VIS und macht so viele Aktionen mit, wie ihr könnt, fahrt UNBEDINGT mit nach Lappland und besucht häufig Slottstallarna.

Fazit

Insgesamt hatte ich eine überragende und aufregende Zeit in Schweden. Ich habe sehr gute Freundschaften geschlossen, nette Menschen kennengelernt, viele unvergessliche Reisen gemacht und hatte einfach eine sehr gute Zeit in einem schönen Land.

Ich kann euch nur empfehlen nach Schweden zu gehen, da es sehr viele Möglichkeiten bietet, sehr viel zu sehen und mal ein ganz anderes Studentenleben kennenzulernen. Mir hat es sehr

gut gefallen und ich würde immer wieder nach Schweden gehen und bin sehr froh, über meine getroffene Wahl.